

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 145 | Mai 2008

Hörbranzer Frühlingsmarkt:

Ein voller Erfolg - näheres auf Seite 6



7 Sanierung der Schotterfänge | 13 Exkursion zur Lebenshilfe | 19 Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit | 27 Neue Pflegedienstleitung | 31 Tourismus anno 1918 | 34 Terminkalender

Inhalt

Gemeinde

Unterhochstegstraße: 1. Umbauphase	04
Hörbranzter Frühlingsmarkt	06
Projekt: „Mehr Spaß mit Maß“	08

Bildung

Weißt du eigentlich, wie spät es ist?	11
Jugendtheater „Die Kiste“	13
Aktuelles aus der Musikschule	15

Vereine

Fronleichnamsschützenkompanie	16
Feuerwehr	18
Hundesportverein	20
Billard CAP	21
Raubritter	21
Ringer	22
Fußballverein	24
Seniorenbund	25
Tennisverein	25

Soziales

Wohnhaus Hörbranz	26
Sozialzentrum Josefsheim	27

Wirtschaft

Unternehmerbörse	28
Unternehmerfrühstück	29

Dies+Das

Tourismus anno 1918	31
Talente Tauschkreis	32
Sterbefälle	32
Glückwünsche	33
Termine	34
Öffnungszeiten	35



Wir freuen uns über den Besuch eines Storchenspaars in unserer Gemeinde. Mittlerweile zeigt Familie ADEBAR ernste Absichten, auf dem alten Sannwald-Kamin im Eco-Park ein Nest zu bauen und sesshaft zu werden.

Danke für die eingesendeten Aufnahmen, als eine der ersten erhielten wir das Bild unseres „hörbranz-aktiv“-Lesers Klaus Küng.

**Redaktionsschluss
für die Juni-Ausgabe des
„hörbranz aktiv“
ist der 15. Mai 2008.**

**Bitte senden Sie Ihre Berichte
und Fotos getrennt an Petra Schöfflinger
unter
petra.schoeflinger@hoerbranz.at**



Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

In unserer Gemeinde wird das Fronleichnamsfest seit fast 250 Jahren besonders würdig gefeiert. In Erfüllung eines alten Gelübdes rückt die Fronleichnamsschützenkompanie jedes Jahr zur Ehre Gottes und zur Freude Aller aus. Die Mitglieder der Kompanie pflegen damit eine jahrhundertealte Tradition.

Dass dieses jährlich stattfindende Fest einen schönen Rahmen hat, dafür sind viele Helferinnen und Helfer mitverantwortlich. Ein Team von Frauen, Männern und Kindern gestaltet jährlich schon frühmorgens einen wunderschönen Blument Teppich auf der Kirchenstiege. Altarplätze und Hauseingänge werden von vielen Mitbürgern für die Prozession schön geschmückt. Unsere Ortsvereine tragen zur würdigen Gestaltung des Festes bei. Unser Pfarrer Roland Trentinaglia schafft es als Seelsorger der Pfarrgemeinden Hohenweiler und Hörbranz, dass die kirchlichen Feiern in beiden Orten gleichzeitig abgehalten werden können.

Ich bedanke mich bei allen Verantwortlichen sehr herzlich für dieses Stück gelebte Tradition. Ganz besonders freut es mich, dass am Fronleichnamsdonnerstag Landtagspräsident Gebhard Halder und am Fronleichnamssonntag Bischof Elmar Fischer am Fest teilnehmen werden. Das Festprogramm für Fronleichnam finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 16.

Bei der Feuerwehr Hörbranz hat Ing. Markus Schupp die Verantwortung als neuer Kommandant übernommen. Dr. Benno Wagner wurde mit der Führung unseres Krankenpflegevereins betraut. Erika Bösch hat die Leitung des Seniorenbundes übernommen. Ich gratuliere den neuen Funktionären zur einstimmigen Wahl sehr herzlich und wünsche ihnen viel Kraft und Freude bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit zum Wohle unserer Gemeinschaft.

Eine Reihe verschiedenster Veranstaltungen begleiten Sie in Hörbranz in den Frühling. Viele Vereinsaktivitäten laden zum Besuch und zum Mitmachen ein. Männerchor und Musikverein werden uns mit den traditionellen Maiständchen auf den Hörbranzer Straßen und Plätzen erfreuen.

Die Wanderwege und die Seeanlagen werden von unseren Mitarbeitern im Bauhof bereits hergerichtet und instand gesetzt. Ich hoffe, Sie haben bei schönem Wetter die Möglichkeit für einen Aufenthalt im Freien.

Ihr Bürgermeister
Karl Hehle



Unterhochstegstraße: 1. Umbauphase

Die Arbeiten der ersten Umbauphase in der Unterhochstegstraße sind mittlerweile abgeschlossen.

Das im September 2006 vom Büro Moser vorgestellte Verkehrskonzept sah vor, durch bauliche Maßnahmen – Errichtung eines Gehsteiges, Fahrbahnverschwengung, zwei Anrampungen und einer Kreuzungsverengung – in der Unterhochstegstraße eine deutliche Verkehrsberuhigung zu erzielen. Bei einer öffentlichen Präsentation war dieses Konzept auf breite Zustimmung gestoßen. Besonders im Hinblick auf das rasant wachsende Baugebiet „Maihof“ sind/waren in diesem Gebiet „verkehrsentschärfende“ Maßnahmen notwendig geworden.

Das erste Teilstück zwischen Bushaltestelle Gartenstraße und Dr.-Haltmeier-Weg wurde mittlerweile fertig gestellt. In diesem Zusammenhang wurden neben der Errichtung eines Gehsteiges und der Verschwengung im Kreuzungsbereich Maihofstraße gleichzeitig auch die Hauptwasserleitung und die Hauptkanalanschlüsse erneuert bzw. verlängert sowie durch die Stadtwerke Bregenz eine Gasleitung verlegt.

Die Straßenbaumaßnahmen brachten für die Sicherheit der Fußgänger eine deutliche Verbesserung. Die Straßenverschwengung scheint noch gewöhnungsbedürftig, da immer wieder Verkehrsteilnehmer beobachtet werden können, die – vom Kloster kommend – die „falsche Spur“ nehmen.

Bericht: Redaktion

Kommentar:

Die Errichtung eines Gehsteiges in der Unterhochstegstraße ist ein langjähriger Wunsch der Leiblacher, viele Versuche um Verwirklichung sind in der Vergangenheit gescheitert. Durch die Baumaßnahmen konnte Platz für Fußgänger geschaffen und eine Verkehrsberuhigung erreicht werden, der neue Zebrastreifen sichert den Übergang. Fehlverhalten Einzelner im Straßenverkehr kann durch bauliche Maßnahmen nicht ausgeschlossen werden. Alle Verkehrsteilnehmer haben die Verantwortung, auf den „Schwächeren“ Rücksicht zu nehmen!

Bgm. Karl Hehle



Bgm. Karl Hehle, Adolf Fessler und Reinhard Wagner beim Lokalausgensein am Bergerbach



Sanierung der Schotterfänge an Gemeindebächen

Die Bauarbeiten am Schotterfang beim Bergerbach sind abgeschlossen. Mit dieser Maßnahme wurde das Speichervolumen vergrößert und eine Ufersicherung durchgeführt. Bei starken Regenfällen kann somit mehr Geröll und Geschiebe aufgefangen bzw. gepuffert werden.

Als nächstes Projekt wird der Sonnenwegbach renoviert. Die anderen Schotterfänge oberhalb der Allgäustraße wurden besichtigt und sind für größere Geschiebemengen ausreichend.

Es werden jährliche Wildbachbegehungen mit entsprechenden Prüfungen durchgeführt.

Bericht: Ing. Ernst Nußbaumer

Neubau Kleinwohnanlage Lochauer Straße 55

Die Vogewosi errichtet in der Lochauer Straße eine Kleinwohnanlage mit zehn Mietwohnungen.

Die Wohnanlage wird als Passivhaus mit Solaranlage und barrierefreien Wohneinheiten errichtet. Es entstehen drei 4-Zimmer Wohnungen mit je ca. 88 m², zwei 3-Zimmer Wohnungen mit je ca. 77 m² sowie fünf 2-Zimmer Wohnungen mit je ca. 57 m².

Die Fertigstellung und der Erstbezug sind per 1. Oktober 2008 geplant, die Vergabe der Wohnungen erfolgt im Sommer 2008.

Nähere **Informationen** erhalten Sie beim **Bürgerservice der Gemeinde** unter T 82222-111 sowie in der **Wohnungs-Sprechstunde** am **5. Mai 2008** von 17.00–18.30 Uhr bzw. nach Terminvereinbarung.

Hörbranzer Frühlingsmarkt: Ein voller Erfolg

Bei wunderbarem Frühlingswetter wurde der Hörbranzer Frühlingsmarkt – der am 15. März auf dem Dorfplatz stattfand – von den Besuchern regelrecht gestürmt. Der Markt- und Dorfplatzausschuss bot der Bevölkerung unter dem Motto „Ostern – wir treiben's bunt“ ein abwechslungsreiches Programm. Altes Brauchtum – wie das Palmbuschen binden – stieß ebenso auf Interesse wie ein abwechslungsreiches Kinderprogramm oder die Angebote der Hörbranzer Gastronomie, der Sparkasse und der Lebenshilfe, um nur einige zu nennen. Souverän durch das Programm führten **Karin Greiter** und **Werner Ritschel**. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von den „**Rheinstone**“ und den **Alphornbläsern** der Trachten- und Schuhplattlergruppe Hörbranz.

Die Organisatorinnen **Veronika Matt** und **Daniela Spritzendorfer** übergelukkiglich: „Heute passt einfach alles.“ Ein Besucher meinte: „Einfach toll – den Hörbranzer Frühlingsmarkt sollte es nun jedes Jahr geben.“

Der Erlös der Versteigerung des Riesenosterhasen über gesamt € 152,- wurde Herrn Pfarrer **Roland Trentinaglia** für die Pfarrcaritas übergeben.

Bericht: Willi Rupp



Engagiert: Veronika Matt, Werner Ritschel und Karin Greiter



Gemeinsam beim Osterhasen malen



Stolz auf ihre Palmbuschen: Laura, Laurenz, Vanessa und Katahrina



Daniela Spritzendorfer, Roland Trentinaglia und Veronika Matt



Fröhliche Gesichter

Überprüfung und Neuausschreibung des Versicherungsbestandes Vergabe an das Büro Jeglic & Partner

Die Gemeinde Hörbranz verwaltet derzeit ca. 70 Versicherungspolizzen mit einem Prämienvolumen von jährlich ca. € 47.000,--. Das Spektrum der Gemeinde-Versicherungen ist sehr vielseitig.

Es müssen unter anderem alle Fahrzeuge der Feuerwehr und des Bauhofes, alle Gebäude, Wasserleitungen etc. versichert werden. Weiters ist für die Deckung des gesamten Haftpflichtbereiches zu sorgen. Besondere Herausforderungen, insbesondere die Haftung des Abwasserverbandes, der Trinkwassereinrichtungen, die Haftung der Mitarbeiter und Gemeindemandatäre, oder die Unfallversicherung für die Feuerwehr und den Fronleichnamsschützen sind durch entsprechende Polizzen abzudecken.

Im heutigen Markt ist es sehr schwer, im Versicherungswesen den Überblick zu bewahren. Um richtig versichert zu sein, müssen viele Fragen beantwortet, viele „Wenn

und Aber“ aus dem Weg geräumt werden. Das richtige Verhältnis zwischen Risiko und Versicherungsaufwand ist oft schwer zu finden. Nur wenn die Fakten durchschaubar und Daten vergleichbar sind, können die unterschiedlichen Angebote bewertet werden. Genau dort setzt die Arbeit eines Versicherungsmaklers an, um aus allen in Österreich tätigen Versicherungspartnern das beste Offert für den Kunden zu finden. Er vertritt seine Kunden gegenüber dem Versicherungsmarkt. Welche Vorteile dies hat, ist aufgrund des folgenden, aktuellen Beispiels sehr deutlich geworden.

Der Gemeindevorstand hat sich entschieden, die Versicherungsleistungen an das Maklerbüro Jeglic & Partner zu übergeben. Dietmar Jeglic analysierte im Auftrag der Gemeinde den gesamten Versicherungsbestand. Im Anschluss arbeitete er eine Risikoanalyse und ein Deckungskonzept aus. Die darauf basierende Ausschreibung des gesamten Versicherungsbestandes erbrachte einen Prämienvorteil von ca. € 14.000,-- pro Jahr auf Basis der bestehenden Polizzen. Aufgrund des Risikopotentials regte er qualitative Verbesserungen, insbesondere in den Bereichen Katastrophendeckung, Bauwesen und Rechtsschutz an, welche nach Prüfung in den nächsten Monaten umgesetzt werden sollen.

Bericht: Gerhard Achberger

Neue Öffnungszeiten im Bauhof: besserer Service für unsere Mitbürger

Ab sofort ist die Entsorgung von
Sperrmüll wie

- Häuslicher Sperrmüll
(Möbel, Teppiche, etc.)
- Problemstoffe
(möglichst in der Originalverpackung)
- Elektronikschrott

- Kühlgeräte
- Großgeräte mit elektrischen Bauteilen
wie z.B. Waschmaschine,
Elektroherd, Geschirrspüler
- Grünabfall (Deponie Heribrandstraße)

jeden Montag von 16.30 bis 19.00 Uhr und
NEU jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr möglich.

Der Bürgermeister



Servierten die Drinks: Simone, Jasmine und Moni



8

Bürgermeister-Kollegen: Hermann Gmeiner, Georg Bantel, Xaver Sinz, Karl Hehle, Josef Geissler



Team: Nicole Lissy Jancò, Manuela Hack, Thomas Winzek, Ulrike Hefel, Elisabeth Hiller



Annemarie Schupp, Thomas Seeberger, Markus Schupp, Stefanie Natter

Projekt: „Mehr Spaß mit Maß“ Leiblachtal schützt Jugendliche vor den Gefahren des Alkohols

Im Rahmen des Präventivprojektes „Mehr Spaß mit Maß“ wollen alle fünf Leiblachtal-Gemeinden – mit engagierter Unterstützung durch die Bürgermeister **Karl Hehle, Xaver Sinz, Josef Geissler, Georg Bantel** und **Hermann Gmeiner** – Verantwortung für den Alkoholkonsum übernehmen.

„Wir wollen verstärkt auf unsere Jugendlichen achten und sie vor Alkoholmissbrauch schützen“, waren sich im vollbesetzten Leiblachtalsaal nicht nur die Bürgermeister einig sondern auch die Verantwortlichen von 30 (!) Vereinen aus dem Leiblachtal, die ein „Gentlemen Agreement“ schlossen. In diesem verpflichten sie sich freiwillig, bei Festen Alterskontrollen zu machen und an stark Alkoholisierter keinen Alkohol auszuschenken

Teamarbeit

Für die Organisation zeigte sich das Präventions- und Kooperationsteam mit **Andreas Prenn, Nicole Lissy Jancsó, Pascal Keiser, Thomas Winzek, Ulrike Hefel, Manuela Hack, Marianne Strauß, Roland Knünz, Sabine Innauer, Stefanie**

Fetz und **Elisabeth Hiller** verantwortlich. Mit seinem Programm „Selbst ist der Bengel“ – Hauptthema war logischerweise der Alkohol – konnte Kabarettist **Markus Linder** dem Publikum „Spaß mit Maß“ vermitteln.

„Alkfreie“ Bar

Dichtes Gedränge herrschte an der alkoholfreien Bar, wo **Simone, Jasmine** und **Moni** vom Mädchenzentrum Amazone süffige Cocktails servierten.

An der Bar unterhielten sich **Dietmar Jeglic, Markus Schupp, Birgit Nöckl, Stefan Schnetzer, Elmar King, Charly Welte, Nicole Guschl, Siegfried Biegger, Merbod Breier, Annette Sinz, Manfred Kepp, Sylvia Hinteregger, Walter Bantel, Egon und Monika Haag, Brunhilde Haider, Christa Hutter, Marina Linder** und **Ulli Egartner**. Ebenfalls unter den Gästen befanden sich **Günther Lampert** und **Jasmine Riedmann** vom Jugendteam der offenen Jugendarbeit des Sozialsprengel Leiblachtal.

Bericht: Willi Rupp

„Hörbranz“ als Gesundheitspartner in den Kindergärten

Kinder haben einen natürlichen Drang zur Entdeckung ihrer Umgebung, zu Bewegung und körperlicher Aktivität. Ab dem Schulalter werden die Kinder in ihrem Lebensrhythmus ruhiger. Sie müssen in der Schule still sitzen, zuhören und zu Hause ihre Schularbeiten erledigen. Wird dieser Drang nicht genutzt, entsprechend gefördert oder sogar behindert, ist eine spätere Kompensierung dieser sensiblen Entwicklungsphase schwierig, wenn nicht gar unmöglich.

Neben häufig sitzenden Tätigkeiten sowohl im Kindergarten als auch in der Schule wird auch zu Hause immer weniger darauf geachtet, dass sich die Kinder bewegen.

Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass Bewegung und Sport die physische und seelische Entwicklung fördern. Das Selbstwertgefühl wird gestärkt, Aggressionen werden abgebaut und es werden dauerhafte Freundschaften geschlossen. Aufgrund der sehr positiven Resonanz aller Projektbeteiligten in den ersten beiden Stufen der „SportKids-Kindergartentests“ in Salzburg und Tirol führt der Allgemeine Sportverband in weiteren Gemeinden in Salzburg, Tirol, Vorarlberg das Projekt Sportkids nach bewährtem Modell durch.

Im Rahmen einer Vereinskoooperation hat sich der **Vorarlberger Sportverband** mit dem **AC Hörbranz** dazu entschlossen das Projekt „Sport Kids“ an den Hörbranz Kindergarten anzubieten. Eine weitere Unterstützung erfährt das Projekt durch Bürgermeister **Karl Hehle**, Sportausschuss-Obmann **Dietmar Jeglic** und der ge-

samten Gemeindeführung von Hörbranz, die nicht nur die erforderliche Infrastruktur zur Verfügung stellen, sondern durch ihre Unterstützung einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass dieses Projekt durchgeführt und – was als wesentliches Kriterium galt – allen interessierten Kindern kostenlos angeboten werden kann.

Gemeinsam mit den **Kindergartenpädagoginnen**, die sich besonders für die Durchführung des Projektes im Kindergarten eingesetzt haben, sollen geprüfte Trainer des AC Hörbranz die pädagogische Verantwortung für die Bewegungs- und Sporterziehung von Kindern wahrnehmen und mit einem breiten polysportiven Bewegungsangebot versuchen, den Kindern die Bewegung schmackhaft zu machen und motorischen Fehlhaltungen und Mangelerscheinungen vorzubeugen.

Besonders erstrebenswerte Ziele dieser zusätzlichen Bewegungseinheit sollen weiters die Förderung des Teamgeistes von Kindern, die Unfallprävention und Sicherheitserziehung, ein allgemeiner Beitrag zum Körperbewusstsein und zur Gesundheit, die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern, die Steigerung der Lernfähigkeit sowie letztendlich das Erkennen und Fördern von besonderen Talenten sein.

Die Bewegungseinheiten mit einer Stunde/Woche werden nach dem Motto **„Mut tut gut“** durchgeführt, wobei sich die Kinder weitgehend selbstständig und je nach Lust und Laune einer der gemeinsam aufgebauten Übungen widmen und ihre Erfahrungen sammeln können, bevor sie zur nächsten Übung weiterwechseln.

Begleitend zu den Übungen wird ein „Kindiparcour“ (standardisierte Tests) mit den Kindern durchgeführt, um den erzielten Fortschritt messbar machen zu können. Je nach Wunsch

der Eltern wird es in regelmäßigen Abständen Informationsabende geben, im Zuge derer die Eltern ein Feedback ihrer Kinder bekommen können und an denen das Projekt mit Fotos und Videos dokumentiert und vorgezeigt werden soll.

Bericht: Redaktion



Mehr Geld für ihren neuen Holz-Heizkessel

Es wird Frühling, die Heizsaison geht zu Ende. Haben auch Sie heuer im Winter schon an Heizkesseltausch gedacht? Ist auch Ihnen Ihre Heizkostenrechnung nicht mehr egal? Das Fass Rohöl hat heuer erstmals die 100 \$-Grenze überschritten und pendelt seither immer wieder um diese historische Marke. Damit hat sich der Rohölpreis in 10 Jahren verzehnfacht! ExpertInnen sagen uns, dass das kein einmaliges Hoch ist. Es ist sogar damit zu rechnen, dass auch der Erdgaspreis steigen wird, da es seit vielen Jahren eine Preiskopplung gibt. Russland hat schon bekannt gegeben, dass es den Gaspreis im Export demnächst um 50% erhöhen wird. Das wird logischerweise auch den Strompreis mitziehen, da in Österreich, noch mehr aber in Europa, Gas in großem Maße zur Stromerzeugung verwendet wird.

Die Bundesregierung hat in Form des Klima- und Energiefonds darauf reagiert und **für das Jahr 2008 eine einmalige Förderung für besonders effiziente und emissionsarme Holzcentralheizungskessel** beschlossen. Sparen ist also doppelt angesagt:

Energieverbrauch senken - Dämmungen aufbringen, Strom sparen durch Abschalten der „Stand by“ Einrichtungen, sparsame Geräte verwenden
Kostengünstigere, heimisch erneuerbare Energie nutzen

Langfristig wird uns sowohl aus Klimaschutzgründen als auch aus Gründen der Versorgungssicherheit voraussichtlich nur die Deckung unseres Energiebedarfs aus heimischer erneuerbarer Energie vor allzu vielen Turbulenzen am Energiemarkt schützen.

Wie kommen Sie zu Ihrer Förderung?

Wenn Sie noch vor dem 31. Oktober einen modernen Kessel installieren lassen, bekommen Sie zwischen € 400,- und € 800,- Bundeszuschuss bar ausbezahlt. Und das zusätzlich zu den ohnehin gültigen Landes- und Gemeinde-Förderungen.

Lassen auch Sie sich diese Chance nicht entgehen und fragen Sie Ihren Installateur.

Bericht: Redaktion



Aus dem Fundamt

Meldungen

800-043	bunter Kinderschäl	06.03.2008
800-044	PSP Spiele	10.03.2008
800-045	Digitalkamera Caplio Rz	12.03.2008
800-046	Geldbeutel	26.03.2008
800-047	2 kleine Schlüssel (evtl.f.Poesiealbum)	28.03.2008
800-048	2 Schlüssel am Scubidoo-Anhänger	28.03.2008
800-049	1 Schlüssel, Ikon	31.03.2008
800-052	Spider Man Mütze	07.04.2008
800-053	Kinderfahrrad Prince Pocket, blau, ohne Sattel	09.04.2008
800-054	Scooter Razor, Alu	09.04.2008
800-055	Scooter Speed, Alu	09.04.2008
800-056	braune Handtasche	10.04.2008

Verlustmeldungen

800-006	schwarzer Geldbeutel, Inhalt: Geldbetrag, Visitenkarten	06.03.2008
---------	---	------------

Weißt du eigentlich, wie spät es ist?

Diese Frage haben sich die Kinder der „Bärengruppe“ im Kindergarten Unterdorf schon sehr oft gestellt.

Und so haben wir uns in den letzten Wochen einmal genauer damit auseinandergesetzt. Wusstet ihr eigentlich, wie viele verschiedene Uhren es gibt? Wecker, Küchenuhren, Turmuhren, Armbanduhren, Stoppuhren, Wanduhren, Taschenuhren, Sonnenuhren, Taucheruhren usw.

Wir haben uns einige ganz genau angeschaut: Manche haben Stunden-, Minuten- und Sekundenzeiger, andere Uhren sind mit Zahlen und manche nennt man Digitaluhren.

Wir haben lustige Geschichten gehört, Rätsel geraten, selbst eine Uhr mit allen Kindern dargestellt, Uhren gebastelt und das Lied vom Uhrenmeister „Klingeling“ gesungen. Natürlich haben wir auch schon damit begonnen die Zeit lesen zu lernen – Volle-, Halbe- und Viertelstunden sind für uns jetzt kein Problem mehr.

Als krönenden Abschluss fuhren wir dann mit dem Bus nach Bregenz ins **Uhrengeschäft Präg**. Dort hatte **Frau Präg** schon alles für uns vorbereitet. Sie erklärte uns, wie lange es ihr Geschäft schon gibt und wie der Unterschied zwischen damals und heute ist. Dann zeigte sie uns alte Uhren und deren Uhrwerke. Eine war sogar zerlegt und wir durften alle Einzelteile genau inspizieren. Im Vergleich dazu sahen wir auch die neuen Uhren mit ihren kleinen Batterien. Frau Präg erklärte uns auch sehr gut wie so eine Uhr überhaupt funktionieren kann. Später durften wir sogar in die Werkstatt zum Uhrmacher. Er musste gerade eine Uhr reparieren und wir durften genau zuschauen. Wir waren alle fasziniert, wie klein sein Werkzeug war und wie geschickt er mit all den winzigen Kleinteilen hantierte.

Als kleines Dankeschön sangen wir der **Familie Präg** dann noch unser Lied vor und schenkten ihnen ein Foto von uns und viele selbst gemalte Uhren. Mit dem Bus ging es dann wieder zurück in den Kindergarten. Wir hatten sehr viel Spaß und werden diesen Ausflug sicherlich nicht so schnell vergessen.

Bericht: Martina Feurstein und Rotraud Schromm

11



Erste-Hilfe-Auffrischkurs am 12. März

Eine richtige Erstversorgung ist uns ein besonderes Anliegen. Im Rahmen einer schulinternen Fortbildung hat der gesamte Volksschul-Lehrkörper die Erste-Hilfe-Kenntnisse aufgefrischt. Mag. **Martin Dür** vom BORG Feldkirch hat sich für diesen Nachmittag zur Verfügung gestellt und intensiv geschult.

Erfahrungs- und Lernbereich **Wirtschaft** in der Volksschule

Im Wesentlichen geht es bei dieser umfassenden Bildungsaufgabe darum, dass die Kinder Grundeinsichten in Zusammenhänge wie die Erzeugung, die Verteilung und den Verbrauch von Wirtschaftsgütern gewinnen.

Mit diesem Lernauftrag besuchten die 3a, die 3b und die 3c Klasse mit ihren Klassenlehrerinnen **Gerti Fischli**, **Christl Dorn** und **Elisabeth Spratler** das **Schuhgeschäft Engelhart**.

Geschäftsinhaberin und Schuhmachermeisterin **Monika Ullmann** zeigte den Kindern verschiedene Arbeiten in ihrer Werkstatt. Sie re-

parierte einen Absatz und erklärte mit beeindruckender Anschaulichkeit die Herstellung von „handgemachten“ Schuhen. Jedes Kind durfte von sich einen Fußabdruck machen und die eigene Schuhgröße bestimmen. Ein eigenes Lederarmbändchen herzustellen, war für die Kinder ein besonderes Erlebnis.

Im Verkaufsraum erfuhren die staunenden Kinder alles über verschiedene Schuhsorten, ihre Pflegemittel und das Anprobieren von Schuhen. Eine schmackhafte Jause rundete diese „Reise in die Welt der Schuhe“ aufs Vortrefflichste ab. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft!



Theaterprojekt

Die 4d Klasse beeindruckte zum Abschluss ihrer Theaterprojektwoche am 14. März im Leiblachtsaal mit der Aufführung des Stückes „Das Schwein, das unter die Hühner ging“ mit großartigen Einzel- und einer wunderbaren Gesamtleistung. Im Stück werden die Themen Anderssein, Außenseiterdasein und Integration aufgearbeitet.



Marionettenwerkstatt

Die Kinder der 4b Klasse stellten mit ihrer Klassenlehrerin **Ilse Corn** Marionetten her. Sie erhielten dabei professionelle Anleitung durch die pensionierte HS-Lehrerin **Edith Gratt** aus Wolfurt. Die wöchentlichen Werkenstunden vergingen dabei „wie im Fluge“. Am Ende nahmen die begeisterten Kinder eine wunderschöne, ganz individuell gestaltete Marionette mit nach Hause.

Berichte: VD Irmela Küng



Jugendtheater „Die Kiste“: aktuell und hautnah

Atemlos und gespannt verfolgten die Hauptschüler der 3. und 4. Klassen das Theaterstück „Die Zukunft sind wir“, geschrieben von Rolf Parton. Mona und Lisa, zwei Mädchen, die sich bisher nicht kannten, treffen aufeinander. Mona – mittlerweile vom Alkohol „weg“ und „clean“ – findet Lisa sturzbetrunken vor ihrer Haustüre und nimmt sie mit in ihre Wohnung. Dort entwickelt sich das „Geschehen“: Lisa – Mitglied in einer Mädchengang – und Mona sprechen, lachen, schreien, weinen und singen über „Schule, Familie, Alkohol, Drogen, Kriminalität,



Politik, Alleingelassensein, Zukunft“. Die Texte entstanden großteils aus anonym verfassten Briefen von Schülern aus Tirol und Vorarlberg, die an „Die Kiste“ geschickt worden waren.

Letzten Endes gelingt es Mona (**Anja Pölzl**) die jüngere Lisa (**Caroline Hochfelner**) zu überzeugen: „Keine schöngefärbten Aussagen und Sprüche. Denn nur die Wahrheit hilft weiter.“ In einer mitreißenden Vorführung gelang es den beiden Darstellerinnen, die Schüler mit einem Rap und der Sprache der Jugend in ihren Bann zu



ziehen ohne primitiv oder „aufgesetzt“ zu wirken. Zunächst beinahe „sprachlos“ begann sich nach dem Ende ein erstes Gespräch zwischen Schauspielerinnen und Publikum zu entwickeln.

Die „nachhaltige“ Wirkung des Stücks – das „Drandenken“, das Nachdenken und die Reflexion auf das Ich begann erst in den nachfolgenden Deutschstunden und zu Hause.

Bericht: Willi Rupp

13

Exkursion zur Lebenshilfe

Wir – die 2a-Klasse der Hauptschule Hörbranz – waren am 7. April zu Besuch in der Werkstätte der Lebenshilfe. Werkstättenleiter **Andreas Bartl** empfing uns ganz herzlich und zeigte uns dann die verschiedenen Räumlichkeiten der Lebenshilfe. Wir konnten den Leuten, die dort u.a. auch für verschiedene Firmen arbeiten, bei ihren Tätigkeiten zuschauen. Interessant für uns war auch, dass die Werkstätte Hörbranz in Zusammenarbeit mit der Landesberufsschule für Gastgewerbe Schloss Hofen ein Spiel entwickelt hat. Die Figuren für das Spiel werden übrigens im Eco-Park hergestellt, wo die Lebenshilfe ebenfalls eine große Werkstätte mit ihren Leuten zur Verfügung hat; dort haben wir dann auch noch Station gemacht. **Bernhard** stanzte z.B. Löcher in Holzfiguren. In der Küche wurde inzwischen schon fleißig das Mittagessen vorbereitet.



Wir bekamen dort noch etwas zu trinken und ein kleines „Schokolädle“. Nach einem Gruppenfoto mit **Sülo** verabschiedeten wir uns wieder.

Es war eine sehr beeindruckende und interessante Exkursion. Danke allen Betreuten in der Lebenshilfe sowie ihren Betreuern.

Bericht: Kathrin Pulsinger und Selina Motter

VITALTAG der 4.a Klasse

Gemeinsam mit ihrem Klassenvorstand **Daniela Spritzen-dorfer** und dem Sportlehrer **Mathias Mayer** genossen die SchülerInnen aus der Hauptschule einen etwas anderen Schultag.

Der Tag begann im Fitnesscenter Magic Fit in Dornbirn, wo die Crew von **Karl Schmelzenbach** schon auf die Kinder wartete. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die nette und informative Betreuung! Zum Energiegewinn nach einem anstrengenden Vormittag wurden beim Mittagessen Kohlehydrate in Form von Nudeln beim Italiener konsumiert.

Am Nachmittag ging es dann ins Stadtbad Dornbirn. Staffelwettkämpfe und Turmspringen standen hier auf dem Programm. Zum Ausklang wurde noch ausreichend geplanschelt. Die Wasserrutsche war ein weiterer Anziehungspunkt.

Müde von den körperlichen Strapazen und begeistert vom Tagesablauf gingen alle blitzsauber (vormittags und nachmittags geduscht, geföhnt und teilweise immer wieder neu geschminkt!) nach Hause.

Bericht: Daniela Spritzen-dorfer



HSH goes USA Bunter Abend der Hauptschule

Am 16. Mai um 19.30 Uhr kann man im Leiblachtalsaal einige Kostproben aus Musik-, Deutsch-, Tanz-, Werk- und anderen Unterrichtsstunden des Hauptschulalltags genießen. Die **SchülerInnen** haben gemeinsam mit ihren **Lehrpersonen** ein buntes Programm zusammengestellt.

Unter dem Motto „**HSH (HauptSchuleHörbranz) goes USA**“ wird dem Zuschauer nicht nur optisch und akustisch etwas geboten: In der Pause bieten SchülerInnen der 4.c Klasse kleine amerikanische Köstlichkeiten an.

Die SchülerInnen freuen sich auf viele interessierte ZuschauerInnen.



Einlass: 19:00 Uhr

Eintritt: Erwachsene € 4,-

Kinder € 2,-

Kartenvorverkauf in der Hauptschule Hörbranz

16. Mai 2008 - 19:30 Uhr
im Leiblachtalsaal

Aktuelles aus der Musikschule

Neben den regelmäßigen Vorspielabenden und Konzerten, war das Musikschulleben von einer außerordentlichen Betriebsamkeit geprägt. Die Wettbewerbe „Prima la Musica“ und „Spiel in kleinen Gruppen“ erfuhren einer regen Teilnahme seitens der MSL.

Beim Musikschul-Wettbewerb „Prima la Musica“ erreichten alle Teilnehmer – fünf Ensembles und zwei Solisten – einen 1. Preis. Zwei davon erhielten eine so hohe Punktezahl, dass diese die MSL beim Bundeswettbewerb vertreten dürfen.

Die PLM-Preisträger der MSL:

Landessieger 1. Preis in ihrer Wertungsgruppe:

Eva Hämmerle – Violoncello
(Klasse: Ulrike Mohr)
Klavierbegleitung: Barbara Blank

Klarinetten trio „KLARI-MINIS“
(Klasse: Robert Maldoner)
Janine Lang, Hannah Rauch, Chiara Geisler

Klarinettenquintett „PLAYSTATION 5“
(Klasse: Robert Maldoner)
Linda Böhler, Carina Moosbrugger, Bettina Sutter, Lucia Reiter, Katharina Spratler

Schlagzeugquintett „PERCUSSION FUN“
(Klasse: Markus Lässer)
Alessandro Nussbaumer, Maria-Lena Fessler, Marie-Christine Bogoczek, Felix Kerber, Moritz Sigg

Schlagzeugsextett „DRUM CIRCLE“
(Klasse: Markus Lässer)
David Hemetsberger, Andreas King, Manuel Heidegger, Feurstein Markus, Benjamin Jochum, Benno Dünser

1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb:

„TRIO FLAUTINO“
Maria Gorbach, Ines Sigg – Querflöte
(Klasse: Isolde Bogoczek)
Katharina Sigg – Klavier
(Klasse: Barbara Blank)



Elisabeth Eugler – Gitarre
(Klasse: Karl Mohr)

Alle zwei Jahre veranstaltet der Vorarlberger Blasmusikverband den Wettbewerb „Spiel in kleinen Gruppen“. Bei diesem Wettbewerb nahmen drei Ensembles der MSL teil.

Markus Lässer, mit seinem „DRUM-CIRCLE“ – **David Hemetsberger, Andreas King, Manuel Heidegger, Feurstein Markus, Benjamin Jochum, Benno Dünser** – wurde Landesgruppensieger und wird das Leiblachtaler Blasmusikwesen und die MSL beim Bundeswettbewerb vertreten.

Martin Nowotny hat mit zwei Trompetenensembles – „MSL – TRUMPETS“ **Carola Gratzner, Patrick Moosbrugger, Manuel Rührnschopf, Patrick Hutter** und

„DIE LUSTIGEN 4“ **Benjamin Fink, Verena Matt, Viola Matt, Nina Sigg** – mitgewirkt. Beide Ensembles erreichten über 80 Punkte.

Den teilnehmenden Lehrern, Schülern und Eltern, möchten wir ein Dankeschön für ihren Einsatz aussprechen.

Ihr geschätzter Besuch, bei den Vorspielabenden und Konzerten der MSL unterstreicht nicht nur die Arbeit des Lehrerteams. Damit bieten Sie den jungen Künstlern ein Forum, ihre musikalischen Fähigkeiten in den verschiedensten Facetten, in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Termine für Vorspielabende und Konzerte entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender.

Bericht: Dir. Manfred Heil



Fronleichnamsschützenkompanie rückt aus

Auch heuer wird die alte Tradition des Fronleichnamsfestes in Hörbranz durchgeführt. Wir möchten damit unseren Beitrag zu einem lebendigen Miteinander in unserer Gemeinde geben. Am Dreifaltigkeitssonntag findet ab 13.30 Uhr die Probe statt. In diesem Rahmen wird am unteren Kirchplatz eine Salve der 40 Vorderladergewehre und unterhalb der Fa. Spar ein Schuss beider Vorderlader-Kanonen abgefeuert.

Am Fronleichnamstag findet um 6.00 Uhr die Feldmesse bei guter Witterung im Freien und bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche statt. Ab 8.00 Uhr werden im Rahmen der Messfeier im Bereich der Kirche und bei der anschließenden Prozession auf dem Weg ins Oberdorf Salven abgefeuert. Die Stellung der Artillerie (Kanonen) befindet sich dabei in der Erlachstraße, Höhe Baumschule Nemetz. Am Nachmittag wird um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche eine Vesper

celebriert. Währenddessen und im Anschluss daran, bei den Ehrensälen und dem Platzkonzert, wird im Bereich der Kirche geschossen. Die Stellung der Artillerie befindet sich dabei unterhalb der Fa. Spar. Am darauf folgenden Sonntag ist am Vormittag der Ablauf derselbe. Die Prozession führt an diesem Tag ins Unterdorf, wobei sich die Artilleriestellung unterhalb der Fa. Spar befindet. Im Anschluss an die Prozession findet auf dem Dorfplatz die Parade mit Ehrensälen, Karree, Umzug und anschließend dem Abmarsch in das Festzelt statt. Am Nachmittag gibt es keine Ausrückung.

Für weitere Informationen, auch zum Entstehen dieser Tradition, besuchen Sie bitte unsere Homepage auf www.fronleichnamsschuetzen.com. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie zahlreich unser Fronleichnamsfest mitfeiern und damit ebenfalls zum Bestehen dieser Tradition beitragen.

Bericht: Fronleichnamsschützenkompanie

Fronleichnamstag, 22. Mai 2008

05.45 Uhr	Antreten am oberen Paradeplatz
06.00 Uhr	Feldmesse (bei guter Witterung im Freien)
08.00 Uhr	Hochamt, anschließend Prozession ins Oberdorf, (bei schlechtem Wetter 2 Stationen in der Kirche, keine Prozession)
13.45 Uhr	Antreten am oberen Paradeplatz
14.00 Uhr	Vesper, anschließend Ehrensälen, Ehrungen und Karree auf dem unteren Paradeplatz, Umzug und Abmarsch ins Festzelt
15.50 Uhr	Festzelt

Sonntag, 25. Mai 2008

05.45 Uhr	Antreten am oberen Paradeplatz
06.00 Uhr	Feldmesse (bei guter Witterung im Freien)
08.00 Uhr	Hochamt zugleich Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder aller Hörbranner Vereine, anschließend Prozession ins Unterdorf, (bei schlechtem Wetter 2 Stationen in der Kirche, keine Prozession)
10.30 Uhr	nach der Prozession Ehrensälen und Karree auf dem unteren Paradeplatz und Abmarsch ins Festzelt
11.30 Uhr	Festzelt

Ausflug der Kanoniere mit ihren Familien

Die Kanoniere der Fronleichnamsschützen machen jedes Jahr einen Ausflug. Im vergangenen Herbst führte er uns samt Familien entlang der Bregenzer Ache bis zum ersten Tunnel der ehemaligen Wälderbahn. Gross und Klein war zum Treffpunkt „Schindler“ in Kennelbach angereist und gleich ging's los.

Vorbei am großen Wehr, wo das Wasser der Ache abgezweigt wird, um Strom zu erzeugen, marschierten wir immer tiefer in den „Dschungel“. Wir gingen auf der alten Bahntrasse im Gänsemarsch zwischen dicken Bäumen und Büschen und dann wieder durch mannshohe Gräser flussaufwärts. Wir kamen an schönen Bade-Stellen und Outdoor-Lagern vorbei, sahen eine verfallene Bahnstation (Fluh?) und viele romantische Plätzchen am Wasser. Die Umgebung wurde immer ruhiger und bald war kaum mehr etwas von der „Zivilisation“ zu sehen: Soweit das Auge reichte – nur Wald, Wasser und Himmel.

Nach ca. einer Stunde waren wir beim Tunnel angelangt. Am anderen Ende konnte man zwar Licht sehen, der Tunnel ist ja nicht sehr lang, trotzdem war es etwas unheimlich, in diese riesige dunkle Röhre hineinzugehen. Wieder zurück im Tageslicht, kletterten wir über umgestürzte Bäume und grosse Steine zum Flussufer. Hier macht die Ache einen grossen Bogen und bildet eine wunderbare Steinlandschaft.

Bald fanden wir eine gemütliche Stelle für unser Lagerfeuer. Bei so vielen Helfern war im Nu ausreichend Brennholz zusammengetragen und bald fühlten wir uns wie Cowboys „an den Ufern des Mexiko



River“. Die Mamas und Papas hatten Gott sei Dank gut und reichlich Proviant und Getränke eingepackt – alle waren zufrieden.

Nach dem Mittagessen ging's auf Erkundungstour. In einer Felswand wurde eine kleine Höhle entdeckt. Leider war der Zugang durch einige Meter Wasser und Fels versperrt. Aber wie heisst es doch im Kanonierslied: „... die Kanoniere, die siegen überall...“ Bald wurde ein passender Baumstamm für eine Brücke gefunden, ein paar große Steine angeschleppt, und der Übergang war hergestellt. Mit dem Bergseil wurde eine Art Geländer für die Brücke gebaut und die Felspassage gesichert. So, nun der Mutigste nach vorn und ab ins Abenteuer. Nach und nach balancierten die meisten Kinder und manch ein Erwachsener über das Wasser und kletterten zum Höhleneingang. Die Höhle war wirklich nicht sehr groß, hatte einen zweiten Ausgang und eine Abzweigung, die aber mit Schwemmholz vom Hochwasser verstopft war. Wir krochen wieder hinaus, kletterten hinab, balancierten über das Wasser zurück und marschierten bald darauf wieder den Weg zurück nach Kennelbach, wo dieser herrliche Ausflug begonnen hatte.

Bericht: Herbert Schwärzler





Feuerwehrjugend mit Fanclub

Feuerwehrjugend am Prüfstand

Am 15.03.2008 traten 10 Mitglieder unserer Feuerwehrjugend zum Wissenstest des Bezirkes Bregenz. Der Wettbewerb fand im Festspielhaus Bregenz statt. Dabei mussten eine Vielzahl von Fragen beantwortet und bei praktischen Übungen in Knotenkunde und Erster Hilfe das Können unter Beweis gestellt werden.

Alle konnten die volle Punktzahl erreichen und erhielten so das Abzeichen.

Bronze: Stefan Bereuter, Lukas Hellein, Michael Hiebeler und Mathias Penz

Silber: Manuel Erath

Gold: Thomas Achberger, Lukas Gamper, David Hellein, Stephan Immler und Sebastian Penz

Neben dem Bewerb wurde ein interessantes Rahmenprogramm geboten. So konnten das Festspielhaus und die Seebühne erkundet werden, mit dem Feuerwehrboot wurde der Bodensee „unsicher gemacht“ und die Schwindelfreien konnten mit der Drehleiter in luftige Höhen fahren. Die Übergabe der Abzeichen erfolgte traditionell nach einem Imbiss im Gasthaus Rose.

Wir Jugendbetreuer sind stolz auf Euch und freuen uns mit Euch.

Bericht: Ing. Markus Schupp

Neuer Feuerwehr-Kommandant

Die Wahl eines neuen Kommandanten stand im Mittelpunkt der 95. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Hörbranz. Kommandant **Manfred Blum** stellte nach 13 Jahren an der Spitze der größten Feuerwehr des Leiblachtales sein Amt zur Verfügung. „Es ist unsere Aufgabe als größte und leistungsstärkste Wehr im Abschnitt voranzugehen und alle anderen Wehren mit einzubinden.“

Manfred Blum schlug als seinen Nachfolger **Markus Schupp** vor, dem bei der anschließenden Wahl von den anwesenden Feuerwehrkameraden einstimmig das Vertrauen ausgesprochen wurde. **Blum** zu seinem Nachfolger bei der Übergabe des „Kommandantenhelmes“: „Ich habe größtes Vertrauen in deine Fähigkeiten. Dein voller Einsatz wird jedoch gefordert werden.“

Der scheidende Kommandant, der stets die schwierige Balance zwischen „Feuerwehr, Beruf und Familie“ suchte: „In den 13 Jahren als Kommandant hatte ich ungefähr

3700 Einsätze zu leisten. Das ging oft bis an die Grenze des Möglichen.“ Der neue Kommandant **Ing. Markus Schupp** – im Zivilberuf im Umweltinstitut des Landes Vorarlberg beschäftigt – bedankte sich im Namen der Kameraden bei **Manfred Blum** mit einem Geldgeschenk in Form eines großen Modell-Feuerwehrautos.

Bgm. **Karl Hehle** bedankte sich im Namen der Gemeinde bei **Manfred Blum** für die geleistete Arbeit.

Bericht: Willi Rupp



Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Im Jahr 2007 wurden eine Vielzahl von Einsätzen und Terminen bewältigt.

29 Einsätze, 11 Brandeinsätze, 17 technische Einsätze, 1 nachbarliche Hilfeleistung, 8 Ordnungs- und Bereitschaftsdienste, 96 Ausbildungen in der Feuerwehr, 26 Ausbildungen in der Landesfeuerwehrschule, 34 Ausbildungen in der Feuerwehrjugend

Alle diese Termine wurden unentgeltlich und in der Freizeit erbracht, insgesamt waren es 9100 Stunden.

Ich möchte mich bei allen Dienstgebern recht herzlich dafür bedanken, dass die Kameraden bei Einsätzen den Arbeitsplatz verlassen dürfen.

Mannschaftsstand per 31.12.2007:
52 Aktive, 11 Ehrenmitglieder, 12 Jugendliche

Von der Feuerwehrjugend wechselten am 28.03.2008 **Alexander Blum, Manuel Feßler, Felix Hehle, Jasper Lang, Benjamin Mühlebach, Florian Penz, Andreas Seeberger und Michael Staudacher** in den Aktivstand. Somit beginnt für diese 8 Kameraden das Probejahr, in welchem sie bei allen Übungen und Einsätzen teilnehmen.

Das Probejahr absolviert haben **Martin Bickel, Patrik Feßler, Daniel Gartner, und Gernot Rauch**. Die Versammlung



In den Aktivstand gewechselt



4 neue Feuerwehrmänner

beschloss einstimmig ihre Aufnahme. Die nun zum „Feuerwehrmann“ ernannten Kameraden legten das feierliche Gelöbnis ab: „Ich gelobe meine Pflichten als Feuerwehrmann gewissenhaft zu erfüllen.“

Bericht: Ing. Markus Schupp

Hilfsbegleitperson für Pfadfinder-Sommerlager gesucht

Für das Sommerlager „aqua2008“ im Attergau/Oberösterreich vom 5. bis 14. August 2008 suchen wir eine weibliche Begleit- und Ansprechperson (ab 18 Jahren) für unsere 10 Guides-Mädchen.

Geboten wird ein Gruppenerlebnis mit 4000 internationalen, glücklichen und sinnvoll beschäftigten Jugendlichen. Weiters kostenlose An- und Rückfahrt, Einzel-Zelt, Verpflegung und tolle Bekanntschaften mit einem sensationellen Programm rund um das Wasser.

Bitte melde Dich bei **Stephan Schnetzer** unter Tel. 0699 / 10016166 oder E-Mail stephan@pfadi-leiblachtag.org.

Gut Pfad!
Stephan Schnetzer (Obmann)
www.pfadi-leiblachtag.org



Osterhunderennen lockte zahlreiche Zuschauer

Am Ostermontag fand unser 11. Osterhunderennen statt, mit viel Wetterglück hatten wir eine tolle Veranstaltung. Ein Dank an die Alphonbläser aus Hörbranz, die uns einige ihrer Stücke vorspielten. Mit 80 Startern hatten wir eine Rekordteilnehmerzahl.

Ergebnisse – 1. Plätze:

XLARGE:

Katharina Uhl mit Dusty

LARGE:

Jürgen Vonbank mit Teska

MEDIUM:

Claudia Leingartner m. Whoopy

SMALL:

Claudia Leingartner mit Alba

Am 28. und 29.03.08 fand die 1. VHV-Cup-Prüfung statt. Die Richter **Hermine Regensburger** und **Herbert Pittl** bewerteten die Teilnehmer fair.

Ein besonderer Dank ergeht an unsere Bauern, die uns – wie schon so

oft – das Fährten Gelände zur Verfügung stellten. Ohne Euch wäre diese Veranstaltung nicht durchführbar!

Die Hörbranz Starter hatten im Schutzhunde-Bereich (SCHH) leider etwas Pech. Aber im Begleithunde-Bereich klappte es dann. Hier die Ergebnisse in Punkten:

BGH A:

Madleen Liese mit Ares	99 P
Mathias Groth mit Tyson	97 P
Iris Humplik-Rogge mit Zorro	97 P
Evelyn Westerndorf mit Ronja	93 P
Ingeborg Hehle mit Gerry	87 P

BGH 1:

Anne Schneider mit Bruno	87 P
Madleen Liese mit Scotty	86 P
Sam Özcelik mit Archilles	85 P

BGH 2:

Jürgen Vonbank mit Teska	90 P
---------------------------------	------

Neuigkeiten und Bilder der Veranstaltungen oder Wissenswertes über den Hundesport könnt ihr auf unserer Homepage www.hundesportverein-hoerbranz.com nachlesen.

Bericht: Birgit Tauscher

In Memoriam Franz Bologna



Unser Ehrenmitglied Franz Bologna ist an den Folgen eines Autounfalls in seiner Wahlheimat Brasilien verstorben. Franz wurde dieses Jahr für seine 35-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Franz, wir werden Dich in guter Erinnerung behalten.

Billard- Jugendstaats- meisterschaft 2008

In der Karwoche fanden in Salzburg die Jugendstaatsmeisterschaften im Poolbillard statt. **Dominik Gradisnik** vertrat Vorarlberg bei den Junioren. Am 1. Tag wurde der Mannschaftscup gespielt. Nach einem harten Kampf gegen die Favoriten und Titelverteidiger Kärnten 1 erspielte sich Dominik mit seiner Mannschaft den hervorragenden 3. Platz und verbannte die Kärntner auf den 4. Platz.

Am 2. Tag hieß es für unseren Youngster 14/1, die Auslosung war nicht ganz so toll, aber das konnte unseren Dominik nicht abhalten, voll motiviert ging er ins Spiel. Erstes Game gewann er klar mit 80:52 gegen **T. Schwarzmüller**.

Zweites Game hieß **D. Gradisnik** gegen **A. Ouschan** und wieder spielte Dominik souverän. Mit nur 3 Aufnahmen schoss Dominik Ouschan vom Tisch. Sensationell. Es muss dazu gesagt werden, dass Ouschan die absolute Nummer 1 in der österreichischen Billardszene ist. Danach kam er auf den stark spielenden Tiroler **S. Fuger** und verlor seine Partie 43:80. Somit hieß es für Dominik die Bronzeme



Dominik Gradisnik

daille – das CAP-Team gratuliert recht herzlich!

Bericht: CAP Hörbranz

Die Hörbranzer Raubritter stecken sich neue Ziele

Bei der Jahreshauptversammlung am 6. März 2008 der Hörbranzer Raubritter, konnte Präsident **Thomas Hagen** neben den vollzählig erschienenen Vereinsmitgliedern auch den Bezirkselferrat **Hans Baschnegger** vom Verband der Vorarlberger Fasnachtzünfte und Gilden und Bürgermeister **Karl Hehle** im Dorfgasthof Gerbis herzlich begrüßen.

Hans Baschnegger zeigte sich angetan von den Engagements der Raubritterschaft, den Kinderfasching in Hörbranz zu organisieren und so einen wichtigen Kulturträger der Region aufrecht zu erhalten. Er ermutigte die Vereinsmitglieder, sich weiterhin so aktiv um den Erhalt dieser Tradition einzusetzen und auch künftig die Strömungen der Neuzeit in die Planungen der Faschingszeit it einzubeziehen.



Thomas Hagen und Prinzessin Martina

Im Anschluss an seine Worte bedankte sich Bürgermeister und Altprinz **Karl Hehle** für die kollegiale, transparente Zusammenarbeit des Vereins mit der Gemeinde und versicherte, die Interessen des Vereins rund um den Erhalt des Kinderfaschings auf Gemeindeebene auch in Zukunft gerne zu unterstützen. **Thomas Hagen** bedankte sich bei den Ehrengästen für die aufmunternden Worte. Des weiteren bedankte er sich bei **Prinzessin Martina XXXII**, **Prinz Dietmar XXXII**, seinen Raubritter-Kollegen sowie den zahlreichen Gönnern und Helfern an

der Front und im Hintergrund für die gewohnt sehr gute Zusammenarbeit im Fasching 2007/2008.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung 2008 wurden alle Führungsmitglieder der Raubritter in ihren Funktionen für die neue Periode einstimmig wiedergewählt. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, das Faschingstreiben in Hörbranz mit neuen Ideen weiter zu beleben und die Monate zwischen der Fastenzeit und dem traditionellen 11ten 11ten noch effektiver für die Planung und Umsetzung solcher Ideen zu nutzen.

Mit Spannung wird heute schon erwartet, wer am 11ten 11ten 2008 als neues Prinzenpaar die Faschings-Regentschaft in Hörbranz übernehmen wird.

Bericht: Hubert Egartner



Internationales Schülerturnier

Am 22.03.2008 besuchten neun Nachwuchsringer des AC Hörbranz eines der größten Turniere in Süd-Deutschland, das in Unterföhring (D) stattfand. 390 Teilnehmer kämpften auf vier Matten um die besten Platzierungen. Mit gleich 26 Startern in ihren Klassen hatten **Alexander Honeder**, **Manuel Schuh**, **Robert Hagen** und **Julius Hehle** die größte Aufgabe zu bewältigen und schlugen sich dabei ganz gut.

Andre Berkmann belegte in der Klasse bis 21 kg sogar den ausgezeichneten zweiten Platz. **Sarkis Gevorgizian** und **Chris Plangger** mussten sich erst im „kleinen Finale“ geschlagen geben und erreichten jeweils den 4. Rang. Nach 12 Stunden in der Sporthalle Unterföhring trat das Betreuer-Team **Frank Ferarri**, **Frank Bentele**, **Martin Rückenbach**, **Andreas Honeder**, **Brigitte Hehle** und **Dietmar Birkel** mit unserem Nachwuchs die Heimreise nach Hörbranz an.

Bericht: Dietmar Birkel



Unsere Nachwuchsringer



Vizelandesmeister Frank Bentele

Landesmeisterschaft im freien Stil

Am Freitag, den 04.04.08, fand in der Hörbranzener Turnhalle die Ringerlandesmeisterschaft der allgemeinen Klasse im freien Stil statt. Geboten wurde Ringsport vom Feinsten, der das Publikum in lautstarke Begeisterung ausbrechen ließ. Selbst die Schiedsrichter waren von solchem Enthusiasmus beeindruckt.

Auch ringerisch konnte sich der AC sehen lassen. **Ali Riza Tunc** sicherte sich – wie schon in Götzis – auf der griechisch-römischen Landesmeisterschaft, souverän den Titel in der 60kg-Klasse. Auch **Roman Jeglic** bestätigte sein gutes Ergebnis von Götzis mit dem zweiten Rang in der 120kg-Klasse. Wieder konnte er nur von **Martin Kröss** besiegt werden. Einen weiteren Vizemeistertitel errang **Frank Bentele** in der 84kg-Klasse. Dritte Plätze gingen an **Sebastian Stöckeler** und **Martin Rückenbach**.

Bericht: Patricia Hammerer

Bewegungsstunden „SportKids“

Nicht weniger als 36 (!) „Kindi-Kids“ besuchten die erste Bewegungsstunde im Rahmen des Hörbranzer Gemeinschafts-Projektes „SportKids“. Mit den Eltern der Kindergarten-Kids als Zuschauer war das Trainingslokal des ACs bis auf den letzten Platz gefüllt.

Unter Anleitung von **Karin Schmelzenbach** und **Manuela Bergmann** machte den Kinder die Bewegung auf dem weichen Mattenboden sichtlich Spaß. Anfänglich noch etwas scheu, fühlten sich die Kinder nach dem Aufwärmen richtig wohl und Trainierin **Manuela** wurde zur „Gejagten“ im Kindiparcours. Die Dehnungsübungen von Fitnesstrainerin **Karin** bildeten den Abschluss der ersten tollen Turnstunde für die neuen „Hörbranzer SportKids“.

Auf Grund des großen Teilnehmer-Interesses sowie dem Platzmangel im AC-Trainingslokal musste die zweite Bewegungsstunde in die Turnhalle der Hauptschule verlegt werden. Das reichhaltigere Angebot an Turngeräten und Platz wurde von den Trainer-innen gleich für einen Kindi-Parcours mit Sprossenrutsche, Kriechtunnel, Purzelbaumstraße, Slalom, Balancebrücke und Schlangenbank genutzt.

Schon nach zwei Bewegungsstunden zeigen sich erste kleine Erfolge bei den einzelnen Kindern. Stolz präsentierten z.B. Kinder ihren Eltern die ersten eigenen Purzelbäume oder Balanceübungen auf der Langbank. Anfängliche Berührungs- und Integrationsängste wurden genau so überwunden und die Kinder fühlen sich in der Gruppe immer wohler.

Zur Erinnerung – Die Bewegungsstunden können von allen Hörbranzer Kindergarten-Kinder, jeweils am Freitag zwischen 14.00-15.00 Uhr kostenlos besucht werden.

Bericht: Dietmar Birkel



23

Landesmeisterschaft der allgemeinen Klasse

Am 28.03.2008 fanden die Vorarlberger Landesmeisterschaften der allgemeinen Klasse im griechisch-römischen Stil in Götzis statt. Der Terminkurier AC Hörbranz war mit vier Ringern vertreten. **Roman Jeglic** errang in der Klasse bis 120kg hinter Dauerrivale **Martin Kröss** den zweiten Platz. **Mathias Bentele** belegte in der Klasse bis 84kg den vierten, **Thomas**

Stöckeler bis 66kg den sechsten Platz. Nach fast einem Jahr Pause stand **Ali Riza Tunc** wieder unter Wettkampfbedingungen auf der Matte. In der Klasse bis 60kg fand **Ali** keinen Gegner und sicherte sich überlegen den Landesmeistertitel.

Bericht: Dietmar Birkel



Ali Riza Tunc



Jugend und Alkohol hieß es am 9. April im Leiblachtalsaal

Wie wahrscheinlich bereits der Bevölkerung bekannt ist, engagieren sich die Leiblachtalgemeinden Hörbranz, Lochau, Eichenberg, Mggers und Hohenweiler zum Thema „Jugend und Alkohol“. Da auch der Eco-Park FC Hörbranz das sogenannte „Gentlemen-Agreement“ unterzeichnet hat, ließen es sich die Jugendlichen der Spielgemeinschaft U16 Hörbranz/Hohenweiler samt den Trainern **Andreas Sutter** und **Christian Neuer** nicht entgehen, sich auf der Auftaktveranstaltung „Mehr Spaß mit Maß“

zu informieren und sich das tolle Kabarett „Selbst ist der Bengel, mit und von Markus Linder anzuschauen.

Uns als Fußballverein ist es sehr wichtig, dass wir unserer Jugend im Verein ein Vorbild sind. Alle Nachwuchstrainer sind sich ihrer Aufgabe und Verantwortung bewusst und wir wollen gemeinsam unsere Jugendlichen beim maßvollen und kontrollierten Umgang mit Alkohol unterstützen.

Die Jungs waren mit voller Begeisterung dabei und genossen dabei die angebotenen alkoholfreien Cocktails.

Bericht: FC Hörbranz

Mairunden des Musikvereines Hörbranz

Alljährlich zu Beginn der warmen Jahreszeit grt der Musikverein Hörbranz die Bevölkerung unseres Ortes mit klingendem Spiel und flotter Marschmusik. In diesem Jahr spielen wir für Sie:

Donnerstag, 1. Mai 2008
ab 8.00 Uhr bis nachmittags

Gemeindeamt, Lindauer Straße, Grenzstraße, Uferstraße, Sgerstrae, Grabenweg, Staudachweg, Richard-Sannwald-Platz, Genfahlweg, Hochstegstrae, Am Mühlbach, Weidachweg, Lochauer Straße (von Weidach bis Ecopark), Starenmoosweg, Moosweg, Bintweg, Straußen.

Samstag, 3. Mai 2008
ab 13.00 Uhr bis abends

Fam. Kb Ziegelbachstrae, Rhombergstrae, Schwedenstraße, Ziegelbachstrae, Schützenstraße, Josef-Mattstrae, Römerstraße, Im Ried, Leonhardstraße, Birkenweg, Heribrandstraße ab Hundesportplatz, Diezlinger Straße.

Sonntag, 4. Mai 2008
ab 8.00 Uhr bis nachmittags

Rupp Mühle, Herrnmhlestrae, Leiblachstrae, Schwabenweg, Amerikaweg, Krzastrae, Lochauer Straße (ab Kreuzung Leiblachstrae), Im Unterfeld, Am Sportplatz, Europadorf, Salvatorstrae, Haldenweg, Salvatorkolleg, Unterhochstegstraße, Gartenstraße, Blumenweg, Maihofstrae, Dr.-Haltmeier-Weg, Alemannenweg, Seestraße, Fa. Deuring, Gasthof Austria.

Nutzen Sie doch die Gelegenheit für einen kleinen Plausch mit Ihren Nachbarn. Treffen Sie sich mit ihnen an unserem Weg. Wir spielen gerne für Sie.

Ihren Obulus für unsere Jugend- und Vereinsarbeit nehmen wir gerne entgegen und bedanken uns recht herzlich dafür.

Bericht: Musikverein



Jahreshauptversammlung Hörbranner Seniorenbund

Am 12. März fand im Pfarrheim die Jahreshauptversammlung statt, zu der sich 88 Mitglieder eingefunden hatten.

Nach der Begrüßung durch die interimistische Obfrau **Erika Bösch**, las Abtlg.Insp. **Rudolf Doppelhofer** die Namen der verstorbenen Mitglieder der Jahre 2006 und 2007 vor und alle erhoben sich zu einer Gedenkminute.

Da durch den allzu frühen Tod des Obmannes **Kurt Bösch** Neuwahlen anstanden, übernahm **Rudi Doppelhofer** den Vorsitz und per Akklamation wurden als Obfrau **Erika Bösch**, als Vizeobmann und Kassier **Walter Matt**, als Schriftführerin **Rita Boch** und als Beiräte **Rudolf Doppelhofer**, **Helmut Großgasteiger** und **Magda Scharax** sowie als Rechnungsprüfer **Karl Mangold**, **Elmar Mattweber** und als Ersatz **Merbod Breier** gewählt.

Die Obfrau bedankte sich für das Vertrauen, gab einen Überblick über die Veranstaltungen im vergangenen Jahr. Ihr Dank galt auch den Gebietsbetreuern/Innen

für ihren Einsatz beim Verteilen der Einladungen und Kassieren des Mitgliedsbeitrages. Auf Frage der Obfrau erklärten sich alle zur weiteren Mitarbeit bereit.

Weiters erwähnte die Obfrau die geplanten Veranstaltungen für dieses Vereinsjahr, wie die Besichtigung der Mohrenbrauerei, des ORF und verschiedene Wandernachmittage sowie die Teilnahme an Veranstaltungen des Landesverbandes, Jassnachmittage, einen mehrtägigen Ausflug etc.

Ebenso bedankte sie sich bei den Organisatoren und Helfern diverser Veranstaltungen.

Nach einer Einlage des Seniorenchörls – unter Leitung von **Magda Scharax** – mit Gitarre-Begleitung von **Fanny Ibele**, wurden alle zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Bürgermeister **Karl Hehle**, der an dieser Versammlung teilnahm, bedankte sich für die Einladung, lobte die vielen Aktivitäten und wünschte dem neuen Team viel Erfolg.

Bericht: Rita Boch

Tennissaison - es kann wieder losgehen

Das Jugend- u. Mannschaftstraining beginnt mit 5. Mai 2008.

Die Spiele für die Vorarlberger Landesmeisterschaften beginnen mit den ersten Heimspielen am 10. Mai 2008. Der TC Hörbranz wird mit 8 Mannschaften, davon 2 Jugendmannschaften, an der Landesmeisterschaft teilnehmen.

Unser allgemein beliebter Trainer Zbynek Roubek hat nun auch die Lizenz als „Selbstständiger Tennistrainer“ für Vorarlberg erworben und steht allen Tennisspielern und auch jenen, die es noch werden wollen, als Ansprechpartner und Trainer zur Verfügung.

Bericht: Franz Lucny

Das Wohnhaus Hörbranz bietet den BewohnerInnen mehr als nur Platz zum Wohnen

Im „Wohnhaus Hörbranz“ leben in zwei Gruppen insgesamt 15 Betreute im Alter von 20 bis 69 Jahren. 15 Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen und mit unterschiedlichen Bedürfnissen.

In den letzten Jahren haben sich im Wohnhaus Hörbranz zwei Schwerpunkte herausgebildet. In einer Wohngruppe werden zumeist junge Menschen auf eine möglichst selbstständige Lebensführung vorbereitet. In der anderen Gruppe wird in einigen Monaten eine Seniorengruppe ins Leben gerufen, um älter werdenden oder kranken BewohnerInnen eine Tagesbetreuung im Wohnhaus zu ermöglichen. Menschen mit Behinderungen sollen ihren Lebensabend in der vertrauten Umgebung verbringen können.

Das Wohntraining

Ein künftiges Leben in einer eigenen Wohnung oder einer kleinen Wohngemeinschaft will gut vorbereitet sein. Unterstützung in lebenspraktischen Belangen, Hilfe bei der Wohnungssuche und vor allem persönliche Begleitung ermöglichen einen verantwortungsbewussten Wechsel in einen neuen Lebensabschnitt. Der/die Bewohner/in will ein eigenständiges Leben erreichen und lädt zum ZIELWÄRTS-Gespräch ein. Um das zu erreichen, werden in Abstimmung mit den Angehörigen, vertrauten Personen und den WegbegleiterInnen der Lebenshilfe Vorarlberg Möglichkeiten aber auch Barrieren ausgelotet und Vereinbarungen getroffen. Beim Wohntraining handelt es sich um eine eigene – zeitlich befristete – Dienstleistung der Lebenshilfe.

Auch im vorgerückten Lebensalter eine gute Lebensqualität haben

Die BewohnerInnen sagen, wie sie sich das Leben im Alter vorstellen: Sie wollen in ihrer Umgebung bleiben können, eine sinnvolle Beschäftigung haben und viele Kontakte pflegen können. Dazu gehört auch das Sicherstellen einer guten medizinischen und pflegerischen Versorgung. Eine besondere Herausforderung stellt die Betreuung jener Personen dar, die an Alzheimer leiden. Eine enge Zusammenarbeit mit Pflegefachkräften und Ärzten und vor allem ein sehr engagierter Einsatz der MitarbeiterInnen sollen auch ihnen den Verbleib in ihrem Zuhause ermöglichen.



Bistro und „Snoezelenraum“

Im Untergeschoss des Wohnhauses Hörbranz wurde ein „Bistro“ eingerichtet. Die Bewirtung der Bistroabende wird von den BewohnerInnen selbstständig gemanagt. Eine Dartscheibe, Tischkicker, Bar und Musikanlage laden zum Verweilen und gemütlichen Zusammensein ein.

Ebenfalls im Untergeschoss konnte ein „Snoezelenraum“ zur Förderung der Wahrnehmung eingerichtet werden. Ein Angebot, das entspannt und beruhigt, und auch von älteren Menschen gerne angenommen wird.

Engagiertes Team

Hinter den vielseitigen Aufgaben steht ein Team von 12 MitarbeiterInnen, das neben einem großen Engagement für die Menschen mit Behinderungen ein breites Spektrum an Ausbildungen im sozialen Bereich mitbringt. Im Team finden sich Heilerziehungspfleger, Sozialpädagogen und Altenpfleger. Eine sehr geringe Mitarbeiterfluktuation hat in den letzten Jahren maßgeblich mitgeholfen eine Wohnumgebung zu schaffen, in der man sich wohl fühlen kann.

Kontakt – Wohnhaus Hörbranz:

Ulrich Zerressen, Allgäustraße 89, 6912 Hörbranz

T 05573/84501-14210, E-Mail: wh-hoerbranz@lhv.or.at

www.lebenshilfe-vorarlberg.at



Neue Pflegedienstleitung im Sozialzentrum Hörbranz

Mit 31.3.2008 trat Frau DGKS **Fernanda Backer** in den so genannten „wohlverdienten Ruhestand“. Frau Backer war vom 15. Oktober 1996 bis 31. Dezember 1999 Stationsleiterin und übernahm am 1. Jänner 2000 die verantwortungsvolle Aufgabe der Pflegedienstleitung im Sozialzentrum Hörbranz.

Während dieser Zeit entwickelte sich das Sozialzentrum Hörbranz zu einer weit über die Grenzen der Region hinaus beachteten und geschätzten Pflegeeinrichtung. Innovative Konzepte und auf die Bedürfnisse pflegender Angehöriger abgestimmte Angebote machen das Sozialzentrum Hörbranz zu einer – im Lande einzigartigen – Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige.

Mit ihrem Engagement für die Bedürfnisse der Bewohner und ihr Verständnis für die Anliegen der MitarbeiterInnen hat Frau Backer wesentlich zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. In die Pension begleitet Frau Backer unser aller DANKESCHÖN und die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt.

Mit 1. März 2008 hat Frau DGKS **Hermine Dechant** die Leitung des Pflegedienstes übernommen. Frau Dechant ist seit 1. August 2002 Mitarbeiterin der Stationsleitung des Sozialzentrums Hörbranz. Mit ihrer großen Erfahrung in der geriatrischen Pflege ist sie Garant für die Fortsetzung eines erfolgreichen Konzeptes und den Erhalt der Innovationskraft des Hauses. Alles Gute und viel Glück für die neue Aufgabe.

Bericht: Josef Berkmann



Josef Berkmann, Fernanda Backer



Hermine Dechant

Fotowettbewerb -Leiblachtal - anders (ge)sehen

Wir suchen die kreativsten Fotos und Fotoserien vom Leiblachtal. Mitmachen kann jeder, der das Tal oder seine Gemeinde von einer anderen Seite kennt und seine Eindrücke teilen möchte. Es gibt keine Altersbeschränkung.

Einreichfrist bis 10. September 2008 in jeder Bankstelle der Raiffeisenbanken Leiblachtal oder per E-Mail an den Sozialsprengel Leiblachtal.

Weitere Informationen gibt's unter T 05573-85550, Geschäftsstelle des Sozialsprengel Leiblachtal



Unternehmerbörse Leiblachtal lud zur Generalversammlung

Am Gründonnerstag fand die Generalversammlung der „Unternehmerbörse Leiblachtal“ im Gasthaus Fessler's in Hohenweiler statt. Groß war das Interesse der UnternehmerInnen am regionalen Geschehen.

Ein Rückblick auf die Aktivitäten im letzten Jahr zeigte die immer größer werdende Beliebtheit der regionalen „Währung“, dem „Leiblachtaler“ (Gutschein), der in vielen Geschäften der Region einlösbar ist. Auch die Diplomarbeit von **Markus Hämmerle**, die sich mit dem Trend zum Kon-

sum regionaler Dienstleistungen beschäftigte, gehörte – neben einigen Veranstaltungen – zu den Highlights im Jahr 2007. Anschließend wurden die Pläne für 2008 besprochen. Dabei stehen wieder Veranstaltungen und die Neuerung der Internetseite **www.leiblachtal.at** im Vordergrund.

Höhepunkt waren die Neuwahlen des Vorstandes, die von **Peter Holzner** (HMP, Lochau) geleitet wurden. Folgendes Gremium wurde gewählt:

Obfrau **Veronika Matt** (Il Fiore, Hörbranz), Kassier **Thomas Klocker**, Stv. Kassier **Katja Troy** (Troy Steine, Hörbranz), Schriftführerin **Diana Sicher-Fritsch** (Denk-Art, Hörbranz), Stv. Schriftführerin **Dr. Anita Einsle** (Rechtsanwältin, Bregenz)

Ein weiterer Beschluss des Abends war es, den Unternehmer-Stammtisch am ersten Dienstag des Monats im Gasthof Rose, Hörbranz abzuhalten.

Im Anschluss nutzten zahlreiche UnternehmerInnen den Abend zum Austausch und zur Vernetzung.

Bericht: Diana Sicher-Fritsch

Der Kulturausschuss Hörbranz lädt zum

**Klassischen Klavierkonzert mit dem
italienischen Pianisten Francesco Barsalini**

Samstag, 17. Mai 2008, 20.00 Uhr im Leiblachtalsaal

Programm: Musikstücke von D. Scarlatti, W.A. Mozart und F. Liszt

Dazwischen werden kurze Texte und Gedichte im italienischen Original und der deutschen Übersetzung von Silke und Paolo Notarantonio rezitiert.

**Eintritt Erwachsene € 10,- / Schüler € 6,-
VVK Sparkasse Bregenz-Bank AG, Filiale Hörbranz**

**Saaleinlass ab 19.00 Uhr, nummerierte Konzertbestuhlung
Getränke und Snacks in der Pause an der Bar**

Unternehmerfrühstück bei „Kauffmann“

Der Wirtschaftsbund Hörbranz mit Obmann **Lothar Natter** hatte zum Unternehmerfrühstück in die „Bettfedernfabrik Kauffmann“ eingeladen. **Werner Alfare**, Geschäftsführer der „Sleepwell Kaufmann GmbH“, erläuterte die bis 1823 zurückreichende, wechselvolle Geschichte des Hauses Kauffmann. Beeindruckt vom modernen Industriekomplex, der 2001 bezogen wurde, zeigten sich **Manfred** und **Hubert Sigg** (Tischlerei Sigg), **Christoph Rupp** (Rupp-Mühle) und Landtagsabgeordneter **Werner Reichart** (Wirtschaftsbund Bregenz).

Hochpreis-Segment

Werner Alfare führte die „Wirtschaftsbündler“ durch die Produktionshallen und skizzierte in anschaulicher Weise den Weg vom „Rohprodukt Feder“ bis zur Qualitäts-Daunen-Bettdecke. **Alfare** erklärte die Firmenphilosophie: „Die Zukunft des Unternehmens ist im Mittel- und Hochpreis-Segment zu sehen.“ Jährlich werden von 80 Mitarbeitern rund 400 Tonnen Federn und Daunen in Kissen und Decken verarbeitet, die in 20 Länder exportiert werden. „Unsere Produkte stehen in Japan, Korea und China in der obersten Qualitäts-Schiene“, erklärte **Alfare**, der in den kommenden Jahren „auch in Osteuropa gute Marktchancen“ erkennt.



Werner Alfare setzt auf höchste Daunen-Qualität

Feinste Daunen

Erstaunt zeigten sich **Veronika Matt** (il-fiore), **Diana Sicher-Fritsch** (Denk-Art), **Monika Ullmann** (Engelhart Schuhe) und Rechtsanwältin Dr. **Anita Einsle** von der „Füllkraft“ der Daunen, die ein ausschlaggebendes Qualitätsmerkmal darstellen. Informieren ließen sich **Michael Hollersbacher** (Wirtschaftsbund Vorarlberg), Dir. **Gustav Kathrein** (Raiffeisenbank Leiblachtal), **Erich** und **Brigitte Gollner** (EG-Comp 2000 EDV-Dienstleistungen), **Anton Fink** (Bäckerei und Cafe) sowie **Friederike** und **Günter Kuchler** (Obmann der Fachgruppe Tankstellen in der Wirtschaftskammer) über die Tatsache, „dass nie auf Lager gearbeitet wird“. Dies aus dem Grund, weil die meisten Länder unterschiedliche Größen bei Kissen und Bettdecken haben. Dennoch gelange jeder Auftrag spätestens 72 Stunden später zur Auslieferung.



Interessierte Besucher erfuhren viel Interessantes über die Bettfedern



Gustav Kathrein, Lothar Natter, Anton Fink, Christoph Rupp

Beim anschließenden Unternehmerfrühstück informierte Bgm. **Karl Hehle** die Gäste über die aktuellen Hörbranner Themen, wie „Wirtschaftsförderungsprogramm, Hauptschul-Sanierung, Aufbahrungshalle, Kinderbetreuungseinrichtung und ARA“. Auch die „Dauerbrenner“-Themen Verkehr und Autobahnzollamt wurden in einem anregenden Meinungsaustausch erörtert.

Bericht: Willi Rupp



Dir. Gustav Katrhein (Raiba), Josef Fessler (Alpina), Innenarchitekt
Günther Stadelmann und Hubert Gieselbrecht (Raiba)

Wohnen im Leiblachtal Die Raiffeisenbank präsentierte aktuelle Wohnbauprojekte

Vom Traum zum Raum – unter diesem Motto lud die **Raiffeisenbank Leiblachtal** ihre Kunden zu einer „Wohnplattform“ in den Leiblachtalsaal nach Hörbranz. Ob Haus oder Wohnung, Einrichtungsberatung oder Finanzierung, all das gab es an diesem Abend auf einen Blick und an einem Ort.

Leistungsfähige Bauunternehmen und Bauträger präsentierten aktuelle Wohnbau-Projekte in der Region, dazu lieferte Innenarchitekt **Günther Stadelmann** als anerkannter Experte in seinem Referat interessante Ideen zur individuellen Gestaltung der eigenen vier Wände, um Licht, Farbe und Einrichtung in den richtigen Einklang zu bringen.

Über 100 Besucher nutzten die einmalige Gelegenheit, sich über die Wohnbautätigkeit im Leiblachtal zu informieren und im direkten Kontakt mit den Repräsentanten der insgesamt sechs Bauträgerfirmen Projekte

im Detail zu besprechen. Und wenn man alles zusammenzählt, sind es weit über 120 neue Wohnungen bzw. Geschäfts- und Büroräumlichkeiten, die derzeit allein in Hörbranz und Lochau errichtet bzw. angeboten werden.

Zudem informierten die bewährten Finanzierungsspezialisten der Raiffeisenbank Leiblachtal als kompetente Wohnbaupartner über die optimalen Finanzierungsmöglichkeiten. Für die beiden Raiba-Geschäftsleiter Dir. **Gustav Kathrein** und **Hubert Gieselbrecht** war diese „Wohnbau-Plattform“ jedenfalls ein Erfolg: „Die sehr interessierten Besucher konnten sich an einem Ort in relativ kurzer Zeit einen guten Überblick über die derzeitigen Wohnbauprojekte im Leiblachtal verschaffen. Und die gute Partnerschaft zwischen den Bauträgern und der heimischen Raiffeisenbank wurde dabei einmal mehr recht deutlich unterstrichen!“



Hörbranz und der 1. Weltkrieg: (Teil 15, 83.) von Willi Rupp

„Tourismus“ anno 1918

Im Juni 1918 wurden vom Wirtschaftsrat des Landes Vorarlberg mit Genehmigung der k.k. Statthalterei Innsbruck „Bestimmungen über den Fremdenverkehr im Sommer 1918 in Vorarlberg“ erlassen.

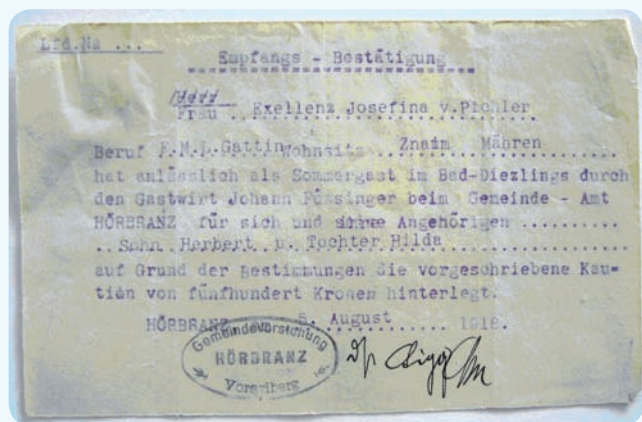
Als „Fremde“ wurden alle Personen angesehen, die ihren Wohnsitz außerhalb Vorarlbergs hatten und sich länger als 3 Tage an einem Ort in Vorarlberg aufhielten. Personen mit Wohnsitz in Vorarlberg konnten an jedem beliebigen Ort Vorarlbergs Sommerquartier beziehen, bei gleichzeitiger Abmeldung in ihrer Wohngemeinde. Nur in diesem Fall konnten sie Anspruch auf die Zuweisung rationierter Lebensmittel erheben.

„Fremde“ durften lediglich in den Monaten Juni bis September in solchen Gastbetrieben aufgenommen werden, die eine ausdrückliche Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft erhalten hatten. Die Höchst-Verweildauer betrug 4 Wochen. Der „Fremdenverkehr“ war zudem an folgende Bedingungen gebunden:

Der Gast musste schriftlich erklären, jeglichen unzulässigen Ankauf von Lebensmitteln zu unterlassen.

Der Gast hatte eine Kautions in der Höhe von 500 Kronen (Bargeld, Staatspapiere oder Sparbuch) zu hinterlegen.

Wurden diese Bedingungen erfüllt hatte der „Fremde“ Anspruch auf rationierte Lebensmittel. Um keinen Unmut aufkommen zu lassen, wurde bestimmt, dass die Gäste „in der Verpflegung den Einheimischen gleichgehalten“ werden. Die Lebensmittel erhielten die Gäste jedoch nicht direkt sondern sie wurden an den Gastwirt ausgegeben. „Fremde, die gegen diese Vorschriften verstoßen, erhalten neben allfälligem Verfall der Kautions und Bestrafung Auftrag zur unverzüglichen Abreise.“



Kautions-Bestätigung über 500 Kronen für

„Exzellenz“ Josefina von Pichler

Da in der gesamten Monarchie Mangelwirtschaft und Not vorherrschte, war man am Tourismus nicht interessiert. So galt die Bestimmung: „Die Gastwirte haben jegliche Reklame für den Fremdenverkehr unbedingt zu unterlassen.“

Noble Gäste

Auf Grund dieser Erschwernisse kann von einem nennenswerten „Tourismus“ im letzten Kriegsjahr nicht gesprochen werden. Für den Sommer 1918 lassen sich im „Bad Diezlings“ einige wenige, aber dafür umso „noblere“ Gäste nachweisen:

Otto Metzger, Bezirksoberlehrer, Schwabmünchen, Ing. Leo Weber, Wien, Friedrich Lingg, Kontorist, Lindenberg, Katharina Kiene, Privat, Weiler im Allgäu, Emma von Ratz, Landesgerichtsrats-Gattin, Innsbruck, Maria Chimmelli, Oberlandesgerichtsrats-Gattin, Innsbruck, Dr. Arnold Ganahl, I. Staatsanwalt, Innsbruck, Gräfin Bertha von Zedtwitz, Hartha bei Dresden, Josefina von Pichler, Feldmarschallleutnants-Gattin, Znaim

Die „Fremden“ waren - zumeist mit Gattin oder mit 1-2 Kindern bei Gastwirt Johann Füssinger in Bad Diezlings „einquartiert.“ (Fortsetzung folgt)



Erklärung der Gräfin Zedtwitz



Klaus Nemetz

Talente Tauschkreis Regionalabend

Im März fand im Rahmen unseres Regionalabends, der einmal monatlich stattfindet, ein Vortrag mit **Klaus Nemetz** von der Baumschule Nemetz statt.

Wir bekamen hilfreiche Tipps für die richtige Bepflanzung und Düngung unserer Gartenpflanzen. Klaus erzählte auch, wie beim Baumschnitt umzugehen ist und welche Faktoren beachtet werden müssen. Die ZuhörerInnen konnten von der Fülle der Informationen sehr viel Motivation mit nach Hause nehmen. Da das Thema bei weitem noch nicht erschöpft ist, steht uns Klaus Nemetz zu einem anderen Zeitpunkt gerne wieder als Referent zur Verfügung.

Der TTKV in unserer Region bietet neben geselligen Treffen immer wieder Vorträge an, die auch von Nichtmitgliedern gerne besucht werden können. Wir legen dabei viel Wert auf Aktualität und versuchen auch, sehr fachkundige Menschen aus unserer Region dafür zu gewinnen.

Infos dazu und generell zum TTKV gibt's bei **Carolina Nägele** und **Christine Reumiller**.

Lindauer Wandertag am 1. Mai 2008

Der traditionelle Wandertag mit Maibaumfest in Bösenreutin, Streitelsfingen und am Reutiner Rathaus führt - von Oberhochsteg bis zum Bad Diezlings entlang der Leiblach - unsere Nachbarn auch durch Hörbranz.

Treffpunkt: Versöhnerkirche im Stadtteil Lindau-Zech

Natürlich sind auch alle Hörbranznerinnen und Hörbranzner eingeladen mitzuwandern.

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Sterbefälle

26.01.2008

Mihajlovic Kosanka (73 J.)

Unterhochstegstraße 27

03.03.2008

Fritz Frieda (87 J.)

Heribrandstraße 14

07.03.2008

Zuder Arthur Egon (75 J.)

Lochauer Straße 77

09.03.2008

Rickmann Kurt Bruno Axel (92 J.)

Ziegelbachstraße 58

08.04.2008

Heiß Olga (86 J.)

Heribrandstraße 14

09.04.2008

Bickel Irma (79 J.)

Berger Straße 22

12.04.2008

Forster Alwin (66 J.)

Lindauer Straße 36a/2

Wir gratulieren zu Geburtstagen goldenen Hochzeiten Geburten

Hohe Geburtstage:
folgende Bürgerinnen und Bürger
werden 80 Jahre und älter

06.04.1919
Friedrich Franz, Ziegelbachstr. 62
06.04.1921
Jenni Erika, Brantmannstraße 9
07.04.1914
Strodel Ida, Gartenstraße 5
08.04.1928
Ratz Elfriede, Allgäustraße 28
14.04.1924
Zani Margarethe, Raiffeisenplatz 1/6
17.04.1926
Hagen Bertram, Lindauer Straße 69
20.04.1920
Pföss Edeltrude, Lochauer Straße 10
21.04.1915
Sohler Friedrich, Ruggburgstraße 9
22.04.1924
Strolz Theresia, Herrnmühlestraße 28
23.04.1922
Giesinger Erika, Dr. Haltmeier-Weg 5
29.04.1926
Haller Irma, Gartenstraße 6
30.04.1925
Bairer Katharina, Leonhardsstraße 16
01.05.1925
De Grandi Emilio, Straußenweg 33
03.05.1923
Widmer Theresia, Salvatorstraße 52a

05.05.1919
Mangold Wilhelmina Maria,
Erlachstraße 11
08.05.1928
Knünz Josef Anton, Gartenstraße 9
13.05.1915
Stieger Ida, Römerstraße 12
17.05.1927
Laninschegg Monika, Gartenstraße 10
19.05.1921
Schneider Johann, Lindauer Straße 27
25.05.1927
Kraxner Maxemilian,
Unterhochstegstraße 9

Geburten

12.03.2008
Karakoc Talha, Lindauer Straße 65
13.03.2008
Leutschacher Celine Stefanie,
Lindauer Str. 36a/9
14.03.2008
Hauer Marlene Christine,
Im Unterfeld 6
17.03.2008
Özer Berin, Lindauer Straße 46/3
20.03.2008
Omeradzic Nadja, Krüzastraße 18/6
08.04.2008
Loretz Levi August, Georg-Platz-Weg 1

Eheschließungen
beim Standesamt

13.03.2008
Gürgen Sait mit **Gürgen Judith**,
Hörbranz
19.03.2008
Pak Hasan, Hörbranz mit **Akyildiz Eda**,
Wolfurt
21.03.2008
Lange René mit **Jovanovic Elisabeth**,
Hörbranz



Goldene Hochzeit feierten
am 14.03.2008
Karl und Christine Schmotz
Flurweg 14/1

Termine & Veranstaltungen

Ärztliche Wochenenddienste

01.05.08 Dr. Bannmüller
03.05.08 Dr. Michler
04.05.08 Dr. Hörburger
10.05.08 Dr. Trplan
11.05.08 Dr. Fröis
12.05.08 Dr. Anwander-Bösch
17.05.08 Dr. Bannmüller
18.05.08 Dr. Michler
22.05.08 Dr. Trplan
24.05.08 Dr. Fröis
25.05.08 Dr. Anwander-Bösch
31.05.08 Dr. Hörburger

Ordinationszeiten

an Samstagen, Sonntagen und
Feiertagen:
10.00-11.00 Uhr und 17.00-18.00 Uhr

Müll- termine

Gelber Sack und Biomüll

03.05.08
17.05.08
30.05.08

Restmüll

09.05.08
24.05.08

Bauhof

03.05.08, 10.00-12.00 Uhr
05.05.08, 16.30-19.00 Uhr
10.05.08, 10.00-12.00 Uhr
17.05.08, 10.00-12.00 Uhr
19.05.08, 16.30-19.00 Uhr
24.05.08, 10.00-12.00 Uhr
26.05.08, 16.30-19.00 Uhr
31.05.08, 10.00-12.00 Uhr

DONNERSTAG, 1.MAI

08.00 Uhr

Mairunde Musikverein Hörbranz

Terminplan siehe Seite 24

SAMSTAG, 3.MAI

13.00 Uhr

Mairunde Musikverein Hörbranz

Terminplan siehe Seite 24

20.30 Uhr

2. Leiblachtaler Clubbing

70er, 80er und deutsche Welle

mit DJ Mike, Leiblachtalsaal

SONNTAG, 4.MAI

08.00 Uhr

Mairunde Musikverein Hörbranz

Terminplan siehe Seite 24

16.00 Uhr

Heimspiel FC Hörbranz –

FC Thüringen (1. LK), Sportplatz

DIENSTAG, 6.MAI

13.30 Uhr

Start „Wöchentliche Radfahrten“

Kneippverein, Oberer Kirchplatz

19.30 Uhr

Stammtisch Unternehmerbörse

Gasthof Rose

DONNERSTAG, 8.MAI

20.00 Uhr

Generalversammlung Raiba

Leiblachtalsaal

FREITAG, 9.MAI

10.00 Uhr

Schüleraufführung

Theaterprojekt der Volksschule

Leiblachtalsaal

SONNTAG, 11.MAI

09.30 Uhr

Muttertagskonzert Männerchor

Pfarrkirche

MITTWOCH, 14.MAI

06.30 Uhr

Radfahren um den Bodensee

Kneippverein, Gemeindeamt

DONNERSTAG, 15.MAI

17.00 Uhr

Besichtigung Textilmuseum Hard

mit.frauen.hörbranz

Anmeldung erforderlich

FREITAG, 16.MAI

19.30 Uhr

„Bunter Abend“ der Hauptschule

Leiblachtalsaal

SAMSTAG, 17.MAI

14.00 Uhr

Brautleutetag

Pfarrheim

20.00 Uhr

Klavierkonzert mit

Francesco Barsalini

Kulturausschuss, Leiblachtalsaal

SONNTAG, 18.MAI

17.00 Uhr

Heimspiel FC Hörbranz –
FC Riefensberg (1. LK), Sportplatz

MONTAG, 19.MAI

19.00 Uhr

Vorspielabend „Flöten-Queren“
MSL Leiblachtal

MITTWOCH, 21.MAI

14.00 Uhr

Gemütlicher Nachmittag für
„LÜT mit ZIT“
Pfarrcaritas, Pfarrheim

DONNERSTAG, 22.MAI

10.00 Uhr

Ringerzeltfest – Frühschoppen mit
dem Musikverein Hörbranz
Festzelt beim Feuerwehrhaus

FREITAG, 23.MAI

19.00 Uhr

Ringerzeltfest – Tauziehen
Festzelt beim Feuerwehrhaus

21.00 Uhr

Ringerzeltfest – Tanz und Unter-
haltung mit „ATS & Friends“
Festzelt beim Feuerwehrhaus

SAMSTAG, 24.MAI

09.00 Uhr

Besichtigung Erlebnishof
Steuerers Stutenmilch
Kneippverein, Oberer Kirchplatz

SONNTAG, 25.MAI

10.00 Uhr

Ringerzeltfest – Frühschoppen mit
dem Musikverein Hörbranz,
anschließend
„Die Flotten Böhmischen“
Festzelt beim Feuerwehrhaus

MONTAG, 26.MAI

19.00 Uhr

Vorspielabend „Saiten-Sprünge“
MSL Leiblachtal

DIENSTAG, 27.MAI

15.00–17.00 Uhr

Abschlussfest 10 Jahre
„Oase Kunterbunt“
Kindergarten Leiblach

20.00 Uhr

Frauenstammtisch
mit.frauen.hörbranz, Gasthaus Rose

SAMSTAG, 31.MAI

13.00–24.00 Uhr

Benefiz für HAPPY KIDS
Dorfplatz (bei Schlechtwetter im
Leiblachtalsaal)

17.00 Uhr

Heimspiel FC Hörbranz –
FC Schrums (1. LK), Sportplatz'

Kirchliche Feiern**SAMSTAG, 10.MAI**

18.00 Uhr

Evangelischer Gottesdienst
in der Hauptschule

DONNERSTAG, 22.MAI

Fronleichnam

06.00 Uhr

Feldmesse

08.00 Uhr

Hochamt mit anschließender Pro-
zession

14.00 Uhr

Vesper

Sprechstunden Gemeindeamt**Bürgermeister Karl Hehle**

jeweils Montag von 16.00–18.00 Uhr

Wohnungen | Vzbgm. Manuela Hack

Montag 05.05.08 von 17.00–18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. Eberle

Donnerstag, 29.05.08, 17.30–18.30 Uhr

Öffnungszeiten**Gemeindeamt**

Montag

08.00–12.00 Uhr und 13.30–18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag

08.00–12.00 Uhr

Sozialsprengel

Montag bis Freitag

09.00–12.00 Uhr

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mittwoch und Freitag

18.00–19.00 Uhr,

Sonntag

09.30–11.30 Uhr

An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at